

---

Subject: Gynäkomastie durch Finasterid?

Posted by [Freexoxo](#) on Tue, 16 Oct 2018 07:26:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich verwende Finasterid (1,25mg) nun bereits seit fast 10 Jahren, ohne nennenswerte NWs. Vor ca. 2 Wochen ist es nun jedoch zu einer ausgeprägten Gynäkomastie (beidseitig) gekommen.

Ich habe nun Labor beim Urologen machen lassen, Ergebnis steht noch aus.

Hat hier jemand Erfahrung mit Gyno durch Finasterid? Ist diese nach Absetzen in der Regel reversibel, oder steht nun eine OP an? Ich habe Finasterid nun seit ca. 1 Woche abgesetzt.

Dazu muss ich bemerken, dass ich auch seit mehreren Jahren aufgrund einer Refluxproblematik Omeprazol (20MG/Tag) nehmen muss. Darauf kann ich nicht verzichten, habe aber jetzt zu Pantoprazol gewechselt.

Durch meine Recherche bin ich auf Folgendes gestoßen:  
Omeprazol wird in der Leber über Cytochrom P450 abgebaut. Finasterid wohl ebenso.  
Nun könnte es sein, dass Omeprazol den Abbau von Finasterid verzögert hat und sich dadurch über die Jahre ein viel zu hoher Spiegel gebildet hat, der letztlich zur Gynäkomastie führte.

Reine Theorie...gibt es hier pharmazeutisch/biologisch bewanderte User?

Bitte nur Erfahrungswerte hinsichtlich der Gyno posten. Alles Andere hab ich im Netz selbst schon gefunden.

Von reversibel bis irreversibel.

Grüße.

---

---

Subject: Aw: Gynäkomastie durch Finasterid?

Posted by [Ka\\$h](#) on Tue, 16 Oct 2018 09:17:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

irreversibel.. helfen wird nur eine OP

---

---

Subject: Aw: Gynäkomastie durch Finasterid?

Posted by [buttkeis](#) on Tue, 16 Oct 2018 09:48:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kommt drauf an wie ausgeprägt sie ist.

Frag Deinen Doc nach Tamoxifen.

---

---

Subject: Aw: Gynäkomastie durch Finasterid?  
Posted by [Shibalnu](#) on Tue, 16 Oct 2018 10:48:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Eine echte gyno bilder sich nicht zurück.  
Tamoxifin kann nur eine weitere vergrößerung verhindern.

---

---

Subject: Aw: Gynäkomastie durch Finasterid?  
Posted by [PaulBerg](#) on Tue, 16 Oct 2018 19:58:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

du schreibst vor 2 Wochen kam es zu einer ausgeprägten Gyno.  
Sowas bildet sich doch nicht in wenigen Wochen oder? Sowas bildet sich doch über  
Monate/Jahre hinweg. Das muss doch schleichend passiert sein oder ging das wirklich schnell?

---

---

Subject: Aw: Gynäkomastie durch Finasterid?  
Posted by [Gasthörer](#) on Tue, 16 Oct 2018 20:33:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sehe ich auch so.

Die timeline passt nicht mit 10 Jahren OK und dann 2 Wochen massive NW.  
Ausserdem: Du bist auch 10 Jahre älter geworden. FIN muss nicht der Grund sein für deine  
Probleme.

---

---

Subject: Aw: Gynäkomastie durch Finasterid?  
Posted by [mike.](#) on Tue, 16 Oct 2018 21:11:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Freexoxo schrieb am Tue, 16 October 2018 09:26Hallo zusammen,

ich verwende Finasterid (1,25mg) nun bereits seit fast 10 Jahren, ohne nennenswerte NWs.  
Vor ca. 2 Wochen ist es nun jedoch zu einer ausgeprägten Gynäkomastie (beidseitig)  
gekommen.

Ich habe nun Labor beim Urologen machen lassen, Ergebnis steht noch aus.

Hat hier jemand Erfahrung mit Gyno durch Finasterid? Ist diese nach Absetzen in der Regel

reversibel, oder  
steht nun eine OP an? Ich habe Finasterid nun seit ca. 1 Woche abgesetzt.

Dazu muss ich bemerken, dass ich auch seit mehreren Jahren aufgrund einer Refluxproblematik Omeprazol (20MG/Tag) nehmen muss. Darauf kann ich nicht verzichten, habe aber jetzt zu Pantoprazol gewechselt.

Durch meine Recherche bin ich auf Folgendes gestoßen:  
Omeprazol wird in der Leber über Cytochrom P450 abgebaut. Finasterid wohl ebenso.  
Nun könnte es sein, dass Omeprazol den Abbau von Finasterid verzögert hat und sich dadurch über die Jahre ein  
viel zu hoher Spiegel gebildet hat, der letztlich zur Gynäkomastie führte.

Reine Theorie...gibt es hier pharmazeutisch/biologisch bewanderte User?

Bitte nur Erfahrungswerte hinsichtlich der Gyno posten. Alles Andere hab ich im Netz selbst schon gefunden.  
Von reversibel bis irreversibel.

Grüße.  
komischer user

5 beiträge .. so im minutentakt gepostet :roll:

:arrow: zum Thema: Gyno = irreversibel .. kleiner kann sie werden .. aber brustdrüsengewebe bleibt